

Voll korrekt

Alle reden über die Rechtschreibreform, wer aber stöhnt mit uns, den Produzenten des geschriebenen Wortes, die im Zuge des *downsizing* den geliebten Korrektor (Menschen) verloren und dafür ein Korrekturprogramm (Maschine) bekommen haben? Okay, das hat mit der Kostenstruktur zu tun, aber warum kennt unser Programm dann dieses Wörtchen nicht? Für „Kostenstruktur“ macht es folgende Ersatzvorschläge: „Russland“, „Kastenscheuer“, „Ruhesteinstraße“. Und so streunt das Programm algorhythmisch immer weiter über Festplatte und Text.

Auf dem Weg in die „Ruhesteinstraße“ durchquert der Byte-Mann ein Blumenmeer im Park. Mag er nicht, denn aus „Farbenschlacht“ macht er „Fass“. Da fällt sein Blick in ein Schaufenster. Ein herziges, goldbesticktes „Schondeckchen“ liegt in der Auslage — welches seine mörderische Grundeinstellung in „Schuss“ verformt. Die Logik wird als gleich klar, wird doch der „Nippesverkäufer“ in dem Laden als „Essensverweigerer“ ausgemacht, der bekanntlich erschossen gehört. Überhaupt hat unser Programm nur Futtern im Sinn, macht es doch „rosage-

braten“ aus „rotregiert“.

Verklemmt ist unser Algo-Korrektor auch. Züchtig wendet er seinen Blick von der „Edeldirne“ an der Ecke ab und gibt vor, dort nur eine „Edeldame“ bzw. „Edeldisko“ gesehen zu haben. Bei Kunst, wie in *ars vivendi*, fällt ihm allerdings nur Fäkalisches ein: „Arschbacke“. Wir danken, liebe Kostenstruktur-Reduzierer. So unterhaltsam waren unsere Korrektoren (Menschen) nie.

jj